

Grafik Design: In der Regel wird pro Semester eines der folgenden 2 praktischen Module aus dem Bereich Grafik Design angeboten

Modulname:	Praktisches Modul Grafik Design : Experimentelle Gestaltung
Inhalte:	Das Modul dient der Einführung in das Grafik Design und legt den Schwerpunkt auf die Entwicklung von Bildfindungsstrategien sowie die Erprobung analoger und digitaler Entwurfs- und Darstellungs-Methoden. Die praktischen Aufgaben beinhalten bildgrafische Experimente und Interpretationen / Umsetzungen im Zusammenspiel von Bild und Text sowie deren konkrete Anwendung vornehmlich im Bereich singulärer Kommunikationsmedien (z.B. Bildgrafik, Plakat, Cover). Integration von zwei- bzw. drei-dimensionalen Gestaltungsmitteln (Grafik, Typografie, Fotografie, Objekt).
Kompetenzen und Lernziele:	Die Studierenden sollen Erfahrungen sammeln im Strukturieren und Inszenieren inhaltlicher Zusammenhänge (Text-Bild-Bezüge) und ihre gestalterisch-methodischen Fähigkeiten erweitern. Die selbständig zu realisierenden Gestaltungsaufgaben dienen der Einübung und Anwendung der Arbeitsmethoden; der Fähigkeit zur Erarbeitung einer eigenen Ausdrucksform im bewussten Umgang mit der visuellen Sprache und deren Grammatik. Kompetenzen: Befähigung zur selbständigen Analyse, Recherche und Reflektion inhaltlicher Themenstellungen. Befähigung zur strukturellen Planung und methodischen Entwicklung eines Entwurfskonzeptes für Gestaltungsaufgaben. Befähigung zur künstlerisch-gestalterischen Umsetzung und Realisation. Medienfertigkeiten: Erfahrungen in der Integration von grafischen, typografischen und fotografischen Gestaltungsmitteln in analogen und digitalen Medienanwendungen im Grafik Design. Förderung der Fähigkeit zur Teamarbeit. Förderung der sozialen und kommunikativen Eigenkompetenz im Bezug auf Diskussions-, Präsentations- und Reflexionsfähigkeiten.
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	[1] Seminar Grafik Design : Experimentelle Gestaltung [2] Tutorium [3] 2 Werkstätten nach Angebot in Absprache mit dem Modulbeauftragten: Pixelorientierte Bildverarbeitung 2, Vektororientierte Bildverarbeitung 2, Satz- und Layout-Programm, Druckvorstufe, Papier Buchbinden, Siebdruck, Digitale Printverfahren
Lehr- und Lernformen:	Im Seminar werden die Techniken und Methoden des Entwerfens durch den Dozenten vorgestellt und durch theoretische Einführungen ergänzt. Vorstellungen von Fallbeispielen und Persönlichkeiten aus Kunst, Design und Medien ermöglichen einen Einblick in historische und aktuelle Entwicklungen im Grafik Design. Die Arbeitsformen zeigen sich diskursiv gruppenorientiert (Ideen- und Entwurfsvorstellungen, Diskussionen, Korrekturbesprechungen). Das Tutorium dient der Vertiefung der genannten Lehrinhalte. Hier werden die erlangten Kenntnisse in praktische Arbeiten umgesetzt (auch als Hausaufgaben). Die Werkstätten (als Blockkurs oder als offene Werkstatt) unterweisen in die handwerklich-technische Umsetzung und Realisation.
Prüfungsformen:	Benotete Modulprüfung. Entwurf und (Gestalterische Präsentation ODER Dokumentation)
Voraussetzungen:	siehe Hinweis 1
Verwendbarkeit:	Wahlpflicht BA Hauptfach Kommunikationsdesign Wahlpflicht BA Nebenfach Kommunikationsdesign
Arbeitsleistung für Credits und Noten:	Regelmäßige Teilnahme und qualifizierte Mitarbeit. Vollständigkeit aller Übungen und Entwurfsarbeiten sowie fristgerechte Abgabe am Ende des Semesters, Dokumentation des Gestaltungsprozesses mit schriftlichen Positionen zu den Entwurfsentscheidungen (z. B. Booklet CD).
Credits Workload Kontakt:	Gesamt: 12 360 120 Einzel: 6 180 30 (Seminar) + 3 90 30 (Tutorium) + 1,5 45 30 (Werkstatt 1) + 1,5 45 30 (Werkstatt 2)
SWS:	8 SWS; d.h. 2 (Seminar) + 2 (Tutorium) + 2 x 2 (Werkstatt)
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte :	Prof. Paul
Dozenten des Moduls:	Prof. Paul + Lehrbeauftragte, WerkstattleiterInnen und TutorInnen

Modulname	Praktisches Modul Grafik Design : Konzeptionelle Gestaltung
Inhalte	Das Modul dient der Einführung in das Grafik Design und legt den Schwerpunkt auf die Entwicklung von Gestaltungskonzeptionen zur visuellen Identifikation unter der Verwendung von Bildern und Texten. Die praktischen Aufgaben beinhalten Analyse, Recherche, Konzepterstellung und Entwurf inhaltlich gebundener bild- und typografischer Zeichensetzungen (Logo, Signet, Schriftzug, Bild- und Textsprachen etc.) sowie deren konkrete Anwendung im zwei- und dimensionalen Medienverbund (z.B. Kampagne, Folder, Heft, Objekt etc.). Integration von zwei- bzw. drei-dimensionalen Gestaltungsmitteln (Grafik, Typografie, Fotografie, Objekt).
Kompetenzen und Lernziele	Die Studierenden sollen Erfahrungen sammeln bei der Erarbeitung von visuellen Identifikationselementen sowie bei der Entwicklung gestalterischer Konzepte; sie sollen komplexe Problemstellungen erkennen und visuelle Lösungsmöglichkeiten aufzeigen. Sie sollen hierbei die Funktion und Bedeutung von Zeichen, Bild und Text, im kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhang erkennen. Die selbständig zu realisierenden Konzeptions- und Gestaltungsaufgaben dienen der Einübung und Anwendung der Arbeitsmethoden und der Entwicklung der persönlichen Gestaltungskompetenz. Kompetenzen: Befähigung zur selbständigen Analyse, Recherche und Reflektion inhaltlicher Themenstellungen. Befähigung zur strukturellen Planung und methodischen Entwicklung eines Entwurfskonzeptes für komplexe Gestaltungsaufgaben. Befähigung zur künstlerisch-gestalterischen Umsetzung und Realisation. Medienfertigkeiten: Erfahrungen in der Integration von grafischen, typografischen und fotografischen Gestaltungsmitteln in analogen und digitalen Medienanwendungen im Grafik Design. Förderung der Fähigkeit zur Teamarbeit. Förderung der sozialen und kommunikativen Eigenkompetenz im Bezug auf Diskussions-, Präsentations- und Reflexionsfähigkeiten.
Zugehörige Lehrveranstaltungen	[1] Seminar Grafik Design : Konzeptionelle Gestaltung [2] Tutorium [3] 2 Werkstätten nach Angebot in Absprache mit dem Modulbeauftragten: Pixelorientierte Bildverarbeitung 2, Vektororientierte Bildverarbeitung 2, Satz- und Layout-Programm, Druckvorstufe, Papier Buchbinden, Siebdruck, Digitale Printverfahren
Lehr- und Lernformen	Im Seminar werden die Techniken und Methoden des Entwerfens durch den Dozenten vorgestellt und durch theoretische Einführungen ergänzt. Vorstellungen von Fallbeispielen und Persönlichkeiten aus Kunst, Design und Medien ermöglichen einen Einblick in historische und aktuelle Entwicklungen im Grafik Design. Die Arbeitsformen zeigen sich diskursiv gruppenorientiert (Ideen- und Entwurfsvorstellungen, Diskussionen, Korrekturbesprechungen). Das Tutorium dient der Vertiefung der genannten Lehrinhalte. Hier werden die erlangten Kenntnisse in praktische Arbeiten umgesetzt (auch als Hausaufgaben). Die Werkstätten (als Blockkurs oder als offene Werkstatt) unterweisen in die handwerklich-technische Umsetzung und Realisation.
Prüfungsformen	Benotete Modulprüfung. Entwurf und (Gestalterische Präsentation ODER Dokumentation)
Voraussetzungen	siehe Hinweis 1
Verwendbarkeit	Wahlpflicht BA Hauptfach Kommunikationsdesign Wahlpflicht BA Nebenfach Kommunikationsdesign
Arbeitsleistung für Credits und Noten	Regelmäßige Teilnahme und qualifizierte Mitarbeit. Vollständigkeit aller Übungen und Entwurfsarbeiten sowie fristgerechte Abgabe am Ende des Semesters, Dokumentation des Gestaltungsprozesses mit schriftlichen Positionen zu den Entwurfsentscheidungen (z. B. Booklet CD).
Credits Workload Kontakt	Gesamt: 12 360 120 Einzeln: 6 180 30 (Seminar) + 3 90 30 (Tutorium) + 1,5 45 30 (Werkstatt 1) + 1,5 45 30 (Werkstatt 2)
SWS	8 SWS; d.h. 2 (Seminar) + 2 (Tutorium) + 2 x 2 (Werkstatt)
Dauer	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte	Prof. Paul
Dozenten des Moduls	Prof. Paul + Lehrbeauftragte, WerkstattleiterInnen und TutorInnen